

OBAS an Ersatzschulen

Beitrag von „Meer“ vom 10. Januar 2021 19:02

Ich mache OBAS an einer Ersatzschule.

Ich habe nach dem Gespräch an der Schule (die das erstmal für sich entscheiden durfte) noch ein Gespräch mit einem ZfsL-Vertreter führen müssen. Der musste ein Formular ausfüllen bezüglich einer günstigen Prognose oder sowas. Das ging mit all meinen Unterlagen an die Bezirksregierung (inkl. Führungszeugnis, Zeugnissen etc. pp).

Die Bezirksregierung hat alles geprüft und irgendwann gesagt, dass ich für die beantragten Fächer OBAS machen darf und mich auch einem ZfsL zugewiesen.

Zusätzlich hat die Bezirksregierung auch eine Einstufung bezüglich TVL vorgenommen (Erfahrungsstufe-ich habe vorher schon im öffentlichen Dienst gearbeitet). Dieser Einstufung hat sich dann die Schule entsprechend angeschlossen, da sie diesen Betrag auch erstattet bekommen.

Wie schon erwähnt hat man nicht unbedingt direkt die Planstelle sicher. Ich habe "lediglich" eine unbefristete Stelle sicher, nicht direkt die Planstelle. Die muss ich in meinem Fall dann nochmal mit der Schule verhandeln. Hat bei meinen KuK zuletzt aber immer geklappt. Je nach Fächerkombi und Schulform hat man ja sonst auch noch die Möglichkeit zu Wechseln oder der Schule mit dem Wechsel "zu drohen".

Ansonsten läuft eigentlich alles wie beim OBAS an allen anderen Schulen, abgesehen von ggf. schulspezifischen Aspekten wie bei mir z.B. leicht geänderte Ferienzeiten oder sowas.